



Firma Ritz eröffnet Neubau auf dem Gügling

Traditionsreiches Gmünder Unternehmen startet durch

Ritz Pumpen mit neuen Ideen und neuem Design

Unternehmen ist jetzt fast vollständig auf dem Gügling angekommen – Auf dem Weltmarkt fest platziert

Neue Ideen, neue Absatzgebiete und Investitionen in die Zukunft: Damit bringt sich das traditionsreiche Gmünder Unternehmen Ritz wieder in die Erfolgsspur. Mit einem Neubau an der Güglingstraße dokumentiert Ritz dies auch nach außen.

KUNO STAUDENMAIER

Schwäbisch Gmünd. Seit vier Jahren ist Thomas Eilfort Geschäftsführer des Pumpenherstellers. Er startete eine neue Ausrichtung des Unternehmens. Die wichtigsten Ziele: Die Erschließung neuer Märkte. Inzwischen verkauft Ritz Pumpen nach USA, Südamerika, Afrika, Singapur und in viele östliche Länder wie Russland, Ukraine oder Polen. Der Export ist zum wichtigen Standbein geworden. Das setzt auch eine innerbetriebliche Neuorganisation voraus: Kleinere Administration, dafür eine kräftige Ausweitung des Vertriebs und eine Stärkung für die Entwicklungsabteilung. „Wir be-

schäftigen heute mehr Ingenieure als Ritz jemals hatte“, sagt Thomas Eilfort. Insgesamt ist die Mitarbeiterzahl bei Ritz gewachsen, auf jetzt 220.

Produktpalette

Sie optimieren die bekannte Produktpalette, das sind Pumpen für die Einsatzgebiete Bergbau und Wasser. Neben einer Serienfertigung für Pumpen bis zu einer Leistung von 400 Kilowatt hat sich Ritz auf Sonderanfertigung großer Pumpen spezialisiert. Zum Beispiel einer Pumpe mit drei Megawatt Leistung, damit können stündlich 6000 Kubikmeter gefördert werden. Drei dieser Anlagen wurden jüngst an den Lake Mead bei Las Vegas geliefert. Die Stärke der neuen Ritz-Pumpen liegt auch in ihrer Wartungsfreundlichkeit. Betreiber müssen die Aggregate wesentlich seltener aus dem Betrieb nehmen, was Kosten spart.

Ritz baut heute nicht nur die eigentlichen Pumpen, sondern auch die Elektromotoren. Ebenfalls auf



Neues Design und neue Öffnung hin zur Güglingstraße: So empfängt die Firma Ritz Pumpen jetzt ihre Kunden und die Gäste des Unternehmens. (Fotos: Tom)

lange Standfestigkeit ausgerichtet und auch separat im Verkauf. Ritz-Motoren treiben durchaus auch

mal Pumpen eines Wettbewerbers an. Ziel aktueller Entwicklung ist auch die Energieoptimierung.

Thomas Eilfort forcierte den Ausbau des Unternehmens am Standort Gügling. Im Becherlehen ver-

blieben sind einzig der Bereich Modellbau und das Modellager
Fortsetzung Seite 33



Firma Ritz eröffnet Neubau auf dem Gügling

Traditionsreiches Gmünder Unternehmen startet durch

Fortsetzung von Seite 32

Ritz öffnet sich jetzt am Gügling zur Straße hin, war früher nur über die Gebäuderückseite zugänglich. Im Neubau, der auf dem Stahlske-

lett des Vorgängerbaus gründet, findet man im nach Süden orientierten Gartengeschoss die Finanzbuchhaltung, im Erdgeschoss zur Güglingstraße hin den Empfangs-

raum, die Bereiche Entwicklung und Service. Im Obergeschoss sind Geschäftsleitung, Vertrieb und Konferenzräume untergebracht. Ein Bau nach neuesten energeti-

schen Vorgaben, „wir sparen damit eine Menge Energie gegenüber den Altbauten im Becherlehen“, sagt Eilfort. Design und Architektur sollen auch den neuen Stil im Haus Ritz repräsentieren. Glas und Transparenz dominieren. „Offenheit ist auch das, was wir von unseren Mitarbeitern erwarten.“ Eilfort schätzt die jetzt kurzen Wege von einem Büro zum anderen. Statt E-Mails ein kurzes persönliches Gespräch, davon verspricht er sich mehr Effizienz, weniger Reibungsverluste.

Längerfristig will der Geschäftsführer auch die Produktionsbereiche optimieren, die Hallen aus den 60er-Jahren des vergangenen Jahrhunderts lassen nicht die heute erwünschten Abläufe zu.

Ein Fest zum Start

„Die Mitarbeiter haben sich beim Veränderungsprozess der vergangenen Jahre stark engagiert“, so Eilfort. Grund für ihn, mit den Menschen aus der Firma und ihren Angehörigen zu feiern, statt einen großartigen Festakt zu inszenieren. Einige offizielle Gäste mischten sich an diesem Tag un-

ters Publikum. Oberbürgermeister Wolfgang Leidig war ebenso dabei wie Bettringens Ortsvorsteherin Brigitte Weiß. Rund 650 Gäste feierten den Erfolg mit.

In einem Rundgang konnten sie die neuen Firmenräume besichtigen, Geschäftsführer Thomas Eilfort informierte über die aktuelle

Entwicklung des Unternehmens und den vom Schwäbisch Haller Planungsbüro Gerhard Röhm als Bauleiter und Ausführungsplaner begleiteten Neubau. Viele Besucher nutzten die Begegnung zu Gesprächen, versuchten sich auf dem neuen firmeneigenen Boulevard oder beim Bull-Riding.



Führungsrunde von Ritz, im Bild von links Hans-Jürgen Steeb (IT, Organisation), Marco Offenhäuser (Einkauf, Auftragszentrum), Matthias Müller (Service), Nera Luksch (Personal), Gabriel Muffler (Entwicklung), Manfred Hinderberger (Finanzen, Buchhaltung), Rainer Schöller (Geschäftsführer), Thomas Eilfort (Geschäftsführer), Hans Neiszer (Entwicklung Motoren). Es fehlt der Leiter Vertrieb, Rudolf Gänsel, er weilte zu dem Zeitpunkt in Südafrika.



Ritz-Geschäftsführer Thomas Eilfort (Mitte) konnte zur Eröffnungsfest auch Oberbürgermeister Wolfgang Leidig und Ortsvorsteherin Brigitte Weiß begrüßen.